

DIN EN 13629

ICS 79.080; 91.060.30

Ersatz für
DIN EN 13629:2012-06**Holzfußböden –
Massive Laubholzdielen und zusammengesetzte massive
Laubholzdielen-Elemente;
Deutsche Fassung EN 13629:2020**

Wood flooring –
Solid individual and pre-assembled hardwood boards;
German version EN 13629:2020

Planchers en bois –
Lame de plancher massive individuelle ou pré-assemblée en bois feuillus;
Version allemande EN 13629:2020

Gesamtumfang 27 Seiten

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 13629:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 042-01-17 AA „Fußböden und Treppen“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13629:2012-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) normative Verweisungen wurden aktualisiert;
- b) unter Abschnitt 4.4 „Feuchtegehalt“ wurde der Feuchtegehalt geändert; er muss bei der Erstausslieferung zwischen 7 % und 11 % liegen;
- c) Anhang D (informativ) wurde gestrichen;
- d) die Norm wurde redaktionell überarbeitet und an die aktuell gültigen Gestaltungsregeln angepasst.

Frühere Ausgaben

DIN EN 13629: 2003-06, 2012-06

DIN EN 13629 Berichtigung 1: 2007-09

Deutsche Fassung

Holzfußböden —
Massive Laubholzdielen und zusammengesetzte massive
Laubholzdielen-Elemente

Wood flooring —
Solid individual and pre-assembled hardwood boards

Planchers en bois —
Lame de plancher massive individuelle ou
pré-assemblée en bois feuillus

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 22. Dezember 2019 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Spezifische Produktanforderungen	5
4.1 Holzarten	5
4.2 Oberflächen-Behandlung	5
4.3 Erscheinungsbild	6
4.3.1 Allgemeine Regeln	6
4.3.2 Sortierung	6
4.3.3 Regeln für die meistverwendeten Holzarten	7
4.3.4 Freie Klasse	10
4.3.5 Natürliche Farben	10
4.4 Feuchtegehalt	11
4.5 Geometrische Eigenschaften	11
4.5.1 Maße	11
4.5.2 Zulässige Abweichungen	11
4.5.3 Maschinelle Bearbeitung	12
4.5.4 Profil	12
4.6 Erforderliche Merkmale des verlegten Fußbodens	13
4.6.1 Allgemeines	13
4.6.2 Holzart	13
4.6.3 Renovierung und Reparatur	13
5 Kennzeichnung	13
Anhang A (informativ) Botanische Bezeichnungen und Handelsnamen der gebräuchlichsten Laubholzarten für Fußböden	14
Anhang B (normativ) Grundsätze für die freie Sortierung	20
Anhang C (informativ) Vergleich zwischen EN 13226 und EN 13629	21
Literaturhinweise	25

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 13629:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2020 und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2020 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 13629:2012.

Die wichtigste Änderung gegenüber der vorherigen Ausgabe EN 13629:2012 ist die Korrektur von Unterabschnitt 4.4 Feuchtegehalt – die missverständliche Verweisung wurde entfernt und der Bereich des Feuchtegehalts übernommen.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die Merkmale von Laubholzdielen und zusammengesetzten Laubholzdielen-Elementen mit Nut und/oder Feder für die Verwendung als Fußbodenbelag in Innenräumen fest. Dieses Dokument gilt für Laubholzdielen mit oder ohne Oberflächen-Behandlung.

Dieses Dokument gilt nicht für Massivholz-Elemente (siehe Anhang C).

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 351-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz — Teil 1: Klassifizierung der Schutzmitteleindringung und -aufnahme*

EN 460, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz — Leitfaden für die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit von Holz für die Anwendung in den Gefährdungsklassen*

EN 1309-3, *Rund- und Schnittholz — Messmethoden — Teil 3: Merkmale und biologische Schädigungen*

EN 1534, *Holzfußböden und Parkett — Bestimmung des Eindruckwiderstands — Prüfmethode*

EN 13183-1, *Feuchtegehalt eines Stückes Schnittholz — Teil 1: Bestimmung durch Darrverfahren*

EN 13183-2, *Feuchtegehalt eines Stückes Schnittholz — Teil 2: Schätzung durch elektrisches Widerstands-Messverfahren*

EN 13647, *Holzfußböden und Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz — Bestimmung geometrischer Eigenschaften*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 844:2019, EN 13756:2018 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>

3.1 massive Laubholzdielen
breites und im Allgemeinen langes massives (einschichtiges) Laubholz-Element, welches parallele Seiten aufweist, auf eine gleichmäßige Dicke sowie konstante(s) Profil(e) gearbeitet ist, profilierte Schmal- und Stirnflächen aufweist und mit anderen gleichartigen Elementen zusammen gefügt werden kann (siehe Bild 1)

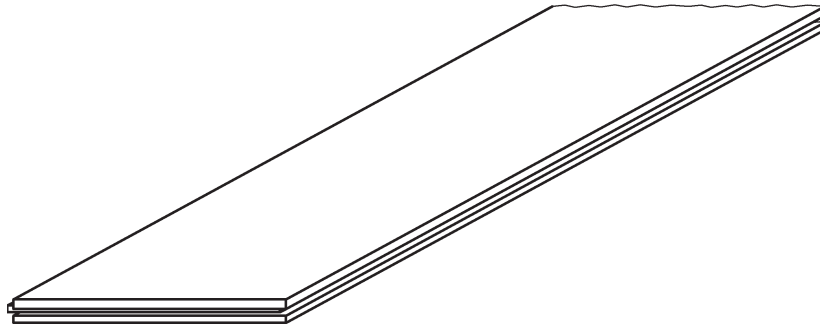


Bild 1 — Massive Laubholzdielen

3.2

zusammengesetztes massives Laubholzdielen-Element

breites und im Allgemeinen langes massives (einschichtiges) Laubholz-Element, welches mittels Schwalbenschwanz-Zinkung und Schmal- und Stirnseitenverleimung aus mehreren Riemen zusammengesetzt ist, parallele Seiten aufweist, auf eine gleichmäßige Dicke sowie konstante(s) Profil(e) gearbeitet ist, profilierte Schmal- und Stirnflächen aufweist und mit anderen gleichartigen Elementen zusammen gefügt werden kann (siehe Bild 2)

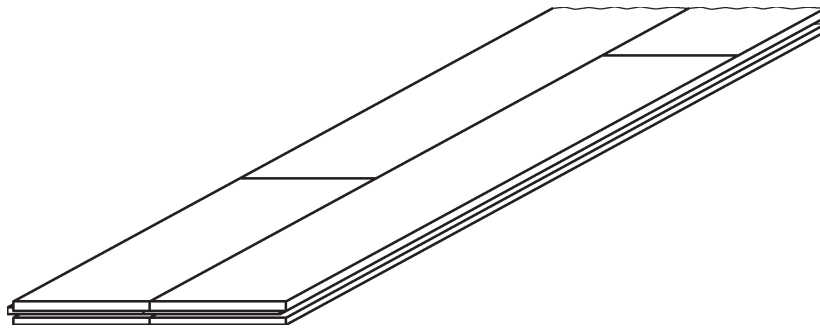


Bild 2 — Zusammengesetztes massives Laubholzdielen-Element

3.3

Riemen

kleinstes Einzelelement, das die vorgefertigte Verlege-Einheit bildet

3.4

Dicke über der Nut

Dicke zwischen der Oberseite und jeder Art von Diskontinuität, wie ein Wechsel des Profils (ausgenommen Fasung), eine Nut/Leimtasche oder Leimfuge (ausgenommen Leimfuge von Schwalbenschwanz-Zinkung)

4 Spezifische Produktanforderungen

4.1 Holzarten

Eine Liste der in dieser Norm beschriebenen meistverwendeten Laubholzarten für Holzfußböden ist in Anhang A aufgeführt.

4.2 Oberflächen-Behandlung

Das Produkt kann mit einer vom Hersteller aufgetragenen Oberflächen-Beschichtung geliefert werden, welche die sofortige Inbetriebnahme nach der Verlegung gestattet. Die vorgenommene Oberflächen-Behandlung sowie jegliche künstliche Änderung der natürlichen Holzfarbe sind in der Produktbeschreibung anzugeben.

4.3 Erscheinungsbild

4.3.1 Allgemeine Regeln

Tabelle 1 bis Tabelle 4 enthalten die Sortierregeln in Bezug auf das Erscheinungsbild der Oberseite sowie der nicht sichtbaren Teile (Rückseite und Schmalseiten) von massiven Laubholz-Parkettdielen der meistverwendeten Holzarten, wie sie in dieser Norm definiert sind.

Merkmale müssen nach EN 1309-3 gemessen werden (Äste sind nach der generellen Methode nach EN 1309-3 zu bewerten). Schädlingsbefall, der nur für bestimmte Erscheinungsklassen zulässig ist (siehe Tabellen 1 bis Tabelle 4), ist nach EN 1309-3 zu messen.

Die Sortierung erfolgt in die drei Erscheinungsklassen: ○, △ und □.

Eine Sortierung „Freie Klasse“ beruht auf den in Anhang B dargelegten Grundsätzen.

Die Oberseite muss die gesamte sichtbare Oberfläche des Elementes einbeziehen.

Zulässig ist jede durchlaufende Leimfuge, die eine Renovierung ohne wesentliche Änderungen seines Erscheinungsbildes oder seiner Funktionsmerkmale gestattet.

4.3.2 Sortierung

Die Klasse ist anzugeben.

Das dekorative Erscheinungsbild der einzelnen Holzarten ist bei den Klassen unterschiedlich.

ANMERKUNG Die Tatsache, dass einige Klassen viele natürliche Merkmale zulassen, ist wichtig, wenn es darum geht, das dekorative Erscheinungsbild festzulegen.

4.3.3 Regeln für die meistverwendeten Holzarten

4.3.3.1 *Quercus* spp. (Eiche)

Regeln für Eiche sind in Tabelle 1 angegeben.

Tabelle 1 — Sortierregeln für *Quercus* spp. (Eiche)

Oberseite des Elementes			
Merkmale	Klasse		
	○	△	□
Gesunder Splint	Zulässig bis 10 % der Oberseite, wenn verteilt auftretend	Zulässig bis 50 % der Oberseite, wenn verteilt auftretend	Alle möglichen Merkmale sind ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Holzfußbodens nicht beeinträchtigen.
Äste^a Gesund und fest verwachsen Fauläste	Zulässig, wenn: Durchmesser ≤ 15 mm Durchmesser ≤ 5 mm	Zulässig, wenn: Durchmesser ≤ 35 mm Durchmesser ≤ 25 mm	
Seichte Risse	Unzulässig	Zulässig bis 50 mm Länge je Riemen	
Rindeneinwuchs	Unzulässig	Unzulässig	
Blitzrisse	Unzulässig	Zulässig	
Faserneigung	Uneingeschränkt zulässig	Uneingeschränkt zulässig	
Farbunterschiede	Zulässig	Zulässig	
Markstrahl	Zulässig	Zulässig	
Schädlingsbefall	Unzulässig	Unzulässig	Unzulässig mit Ausnahme von Bläue und schwarzem Fraßgang
Nicht sichtbare Teile			
Alle möglichen Merkmale sind ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Holzfußbodens nicht beeinträchtigen.			
^a Risse in Ästen sowie Astlöcher müssen ausgefüllt (mit Füllmittel versiegelt) werden.			